

# Präsenzunterricht mit Abstand = Wechselunterricht ohne Home (Schülerbüro – Vereinsheim)

Nach der Schulschließung 03/2020 bis zum Schuljahresende 07/2020 haben sich diverse Erfahrungen im Corona-Unterrichtsbetrieb ergeben.

Maske – Lüften – Abstand.

Die Forderung „Abstand“ zwingt zum Wechselunterricht, Wechselunterricht bedeutet Homeschooling, im Tageswechsel oder im Wochenwechsel.

Deshalb haben wir bereits im Juni / Juli 2020 ein Konzept ausgearbeitet, um die Abstandsregeln einhalten zu können, ohne die Schüler / Eltern mit dem Homeschoolingmodus zu belasten.

Große Räume in Vereinsheimen bieten sich als eine einfache, schnelle und belastbare Lösung an, um die Klassenzimmeranzahl einer Schule erheblich zu erhöhen.

Beamer und Router sind in der Regel vorhanden.

Mit einem Accesspoint kann das Schulhausnetzwerk einfach und preiswert nachgebaut werden, Dokumentenkamera aufbauen, ein Lehrernotebook am Beamer anschließen (= einen einfachen Lehrerarbeitsplatz einrichten), die Schülernotebooks anliefern, die WebCam (Hybrides Klassenzimmer) montieren und es kann losgehen.

Eine nutzbare Bestuhlung ist meist vorhanden, muss nur umgruppiert werden.

Die Unterstützung durch die jeweiligen Vereine ist vorhanden, auftretende Kosten (Heizung / Strom) übernimmt der Sachaufwandsträger = Kommune.

Die Kommune = Bürgermeister übernimmt die Organisation der ehrenamtlichen Helfer, die den LehrerInnen zur Seite gestellt werden. Es handelt sich um nicht-pädagogisches Personal, das lediglich die Aufsicht übernimmt und die Einhaltung der Corona-Regeln überwacht (vgl. Assistenzkkräfte).

Die Bereitstellung (Vereinsheimräume, Technik , Helferguppe) erfolgte Anfang Oktober 2020, im Falle der Anordnung des Wechselunterrichtes wäre der Start innerhalb von 48 Stunden möglich.

In ländlichen Gebieten befinden sich oft noch alte Schulhäuser, die als Vereinsheime genutzt werden. In diesen Fällen kann man die Gebäude der ursprünglichen Nutzung wiederzuführen.

Es gibt mehrere Varianten der Nutzung, je nach Infektionslage.

Beispiel 1:

Komplette Klassen können ausgelagert und gemeinsam in einem großen Raum unterrichtet werden.

Beispiel 2:

Würden ganze Ortschaften wegen eines Hotspots abgeriegelt, könnten die Schüler dieser Ortschaft im Vereinsheim oder der alten Schule wie in der Notbetreuung beaufsichtigt und von den Lehrern digital unterrichtet werden. Der strukturierte Schulalltag bleibt, Verlassen der Ortschaft ist nicht nötig.